

Artur - Hammelkrankheit

von **Russophilus** am 6. Oktober 2017

Anbei eine neue Übersetzung von **Artur**. Es handelt sich um einen Text eines anonymen Autors aus dem russischen Blog „Alternativa“ ([Quelle](#))

Der ursprüngliche Kontext ist ein anderer, aber man läge gewiss nicht verkehrt, den Artikel auch im Bezug zu unserem Land zu lesen

Die Hammelkrankheit, oder wie man aus Menschen Vieh macht

Bitte sagen Sie mir nicht, dass die Gesellschaft nicht nur aus Hammeln bestehen kann.

Denn sie kann es, wenn man es denn wirklich darauf anlegt; eine Herde ist schließlich auch eine Gesellschaftsform. Allerdings mit Hammeln. Um Menschen in Hammel zu verwandeln, muss man den Verblödungsprozess der Gesellschaft gekonnt organisieren und an den sichtbarsten Plätzen Hammel zum Imitieren platzieren. Zwischen diesen sollte eine innerartliche Konkurrenz bestehen, mit Auszahlung von Boni als Ansporn. So werden die Hammel untereinander um den Ehrentitel des größten Hammels in der Wirtschaft, in der Politologie, des ehrlichsten oder aktivsten Hammels im Kampf gegen das Böse konkurrieren; sie alle werden rummähen und eine einzig richtige öffentliche Meinung schaffen. Das war's. Nach ein paar Jahren wird sich das Land mit ein paar wenigen Ausnahmen in eine blökende Horde verwandelt haben.

Alles ist sehr einfach. Erinnern Sie sich, mit welcher Hingabe Tausende Ukrainer unter dem Singsang „kto ne skatschet, tot moskal“ [AdÜ.: „wer nicht mitspringt, ist Moskowiter“; auf dem Maidan] rumhüpften? Um diese Masse zum Springen zu bewegen, musste man in diese nur ein Dutzend „Darsteller“ einschleusen, welche dann die Menge animierten. Derjenige, der diese Technologie entwickelte, kannte die Psychologie des Menschen hervorragend, genauer sein tiefes, tierisches Wesen. Stellen Sie sich auf dem Euromaidan vor, und Sie werden sich als kompletten Idioten empfinden... wenn Sie nicht wie alle anderen mithüpfen.

Von der Seite und mit nüchternem Verstand betrachtet sieht der ukrainische Rummel vollkommen verrückt aus. Aber diejenigen, welche schon lange in der verzerrten ukrainischen Realität leben, wundern sich über nichts mehr. Selbst wenn bei Ukrainern ein Grund zur Unruhe vorkommen sollte, so doch nur aufgrund einer verringerten Futterbasis. In diesem Moment kommt seine Majestät, der Fernseher, ins Spiel, aus welchem ein und die selben Gesichter immerwährenden Schwachsinn verzapfen, wie bald doch das glückliche Morgen eintreten wird. Die Hammel warten. Was sollen sie auch sonst tun?

Als Außenstehender ist es einfach, über die Verstandestrübung der Ukrainer zu erzählen. Leider hängt hier jedoch nichts von einfachen Leuten ab; sie wurden Opfer eines teuflischen Experiments zur Verwandlung eines Volkes in Biomasse. Wahrscheinlich sind irgendwo noch normale Menschen vorhanden, aber sie sind nicht zu sehen. Sie wurden eingeschüchtert und in der Informationssphäre „ausgeschaltet“, alle und überall ersetzt durch Hammel. Dabei wurden jedem dieser Tiere Namen voller Pathos verliehen: Patriot, Experte, Ökonom, Ehrenämter, Aktivist, Kämpfer gegen die Korruption...

Erinnern Sie sich wenigstens an die Journalistin, heute Volksabgeordnete Tatjana Tschernowol. Es ist für den Verstand nicht zu erfassen, aufgrund welcher Taten diese Bürgerin 2015 in die TOP-100 der weltweit größten Denker laut der US-amerikanischen Zeitschrift „Foreign Policy“ [AdÜ.: „Außenpolitik“] aufgenommen wurde. Zudem hat es niemanden gestört, dass Tschernowol als Patientin einer psychiatrischen Klinik gelistet war. Eine große Denkerin! Und Witali Portnikow kennen sie sicherlich gut [AdÜ.: pro-westlicher „Journalist“]. Die „goldene Feder“ der Ukraine! Heute ist er der unübertroffene Experte zu jeder Frage; er lehrt, erörtert und moralisiert. Wer wird schon behaupten, dass er eine Niete ist, welche kompletten Schwachsinn verbreitet? Niemand. Und wie viele weitere solcher Tschernowols, Portnikows, Schkirjakows, Geraschenkos und niemandem bekannte Facebook-Experten es gibt, welche tagtäglich die Hirne der Ukrainer zuschleusen! Eben sie bestimmen das, was die Menschen zu diesem oder zu jenem Thema denken werden.

Die Ukrainer hören all diese Hammel und wissen nicht, was sie tun sollen. Was soll man hier tun, wenn das System selbst gegen sie selbst gerichtet ist? Wären sie in einem anderen Land geboren, mit einem anderen Kaderwahlprinzip, und sie wären normale Menschen. Sie haben einfach Pech gehabt... Übrigens, das war nur ein Witz. Frankreich z.B. hat den Emporkömmling Macron gewählt. Für welche Verdienste wurde diese junge Geistesgabe nochmal Präsident? Welches Programm hat er? Was wird er tun? Unwichtig! Den Franzosen wurde die Meinung vorgegeben, dass Marine Le Pen ein Nazi ist. Warum eigentlich? Auch hier ist das völlig unwichtig. Es reicht eine Eitkette aus, und die Hammelhorde wird denken, sie ist ein Nazi. Dir gefällt der unkontrollierte Zufluss von Migranten nicht, oder gleichgeschlechtliche Ehen? Dann gefällt dir also Hitler. Du Faschist. Die Technologien funktionieren ohne Ausnahme hier und überall.

Vor vierzig Jahren konnte kaum ein US-Amerikaner sich vorstellen, dass der Präsident der USA ein „Afroamerikaner“ werden wird. Allerdings hat sich Hollywood extra darum bemüht. Ein Film nach dem anderen über gute Afroamerikaner tauchte auf, und nach 20 Jahren stimmte unter anderem das „weiße Amerika“ für Barack Obama. Was ist hier schon dabei? Eigentlich nichts... Einfache Technologien. Und es gibt auch keine konkreten Vorwürfe an den Afroamerikaner Barack Obama.

Danach rollte im westlichen Filmgeschäft eine Welle zur „schwulen“ Thematik an. Zuerst schockierte den Zuschauer der Kontakt zu solchen Themen, und danach gewöhnte er sich daran. Besonders gelungen ist der französische Film „Ein Mann sieht rosa“, in welchem der Macho Gérard Depardieu als Resultat komischer Kollisionen begreift, dass er schwul ist. Vielleicht bin ich ja... Viele haben sich diese humorvolle Komödie angesehen und sagten sich: was ist schon dabei? Nach 10 Jahren rollte eine Legalisierungswelle für gleichgeschlechtliche Ehen über die ganze Welt. Morgen werden die Kinomenschen einen Film über die berührende Liebe eines sexuell Perversen zu einem Kind drehen, und die Gesellschaft wird die Pädophilie als Norm akzeptieren. Und wieder wird das Volk sich selber sagen: was ist schon dabei? Das Verständnis der Norm kann beim Menschen verändert werden, man muss nur eine Sammlung von Instrumenten besitzen, welche von allen Seiten auf einen Punkt einschlagen.

Diese Technologie erfuhren die Ukrainer an eigener Haut, als sie mit Bandera-Anhängern „gleichgestellt“ wurden, also mit Sadisten und Mördern. Und die Ukrainer begannen zu glauben, dass sie eine andere Geschichte und andere Helden haben können. Sollen sie doch nach ihren eigenen Regeln leben, und wir tun das nach unseren... Wie witzig war es doch, das Lwiwer Restaurant „Krajiwka“ zu betreten und den bedienenden Kellner in der Aufmachung eines Bandera-Anhängers zu betrachten. Menü? Aufmachung? Passwort? Wie hässlich doch diese Bandera-Anhänger waren! Und dann, während und nach dem „Euromaidan“ hörten plötzlich alle auf zu lachen... Man darf nicht mit dem Bösen spielen. Man darf das Böse nicht hinter politisch korrekten Formulierungen verstecken, ansonsten wird das Böse nicht als solches erkannt. Und danach wird es wiederkehren und

alle in Blut baden. Das ist unausweichlich; das Beispiel Ukraine veranschaulicht es gut.

Als Grund zum Verfassen dieses Materials dienten zwei Sichtweisen, welche bei Russländern verbreitet sind. Es gibt diejenigen, die denken, dass die Ukrainer fast schon auf genetischem Niveau Hammel sind. Das ist nicht wahr. In so einem Fall, warum leiden dann nicht die Millionen von Ukrainern, welche zu Staatsbürgern Russlands wurden, an der Hammelkrankheit? Vielleicht denkt jemand, es wäre nicht leicht, aus Russländern Hammel zu machen? Es ist einfach. Dafür muss man vorläufig die russländische Elite bereinigen, und im Fernsehen 24 Stunden am Tag Ganapolski, Nawalny, Sobtschak und andere zeigen. Wenn die Mehrheit der Russländer heute einen klaren Kopf behalten, so ist das nicht ihr Verdienst, sondern jemandes hartes Bemühen.

Die andere Sichtweise lässt sich dermaßen zusammenfassen, dass man die Ukrainer nicht beleidigen darf, indem man die ganze Wahrheit über ihre „hammelische“ Krankheit schreibt. Sicher, lässt die Ukrainer denken, dass mit ihrem Kopf alles in Ordnung ist. Lasst uns fortsetzen, ihnen Geschichten zu erzählen, wie großartig und freiheitsliebend sie sind... Waren. Irgendwann mal. Bis zu dem Moment, wo ihnen die Hammel über die ukrainische Großartigkeit erzählten. Zum Menschsein müssen die Ukrainer schlussendlich erst wieder zurückkehren; und dafür muss man die Wahrheit erzählen, ohne Häme und Hass. Mit der ruhigen Gewissheit eines heilenden Arztes.

79 Kommentare

*Kommentar (25701) von **Axels Meinung** am 6. Oktober 2017 um 12:51*

Hallo Artur,

vielen Dank für die Übersetzung - das hat sich mMn sehr gelohnt ...

Das sollten sich auch die Befürworter/Verfechter von „Demokratie“ und Volksabstimmungen (direkte Demo.) mal klar machen, dass leider die Masse der Hammel entscheidet, allerdings gesteuert von den hiesigen Drecksmedien ...

*Kommentar (25705) von **Nimmerklug** am 6. Oktober 2017 um 13:11*

Würd ich nicht hier und anderswo meine „Warheiten“ herholen, wär ich auch ein Hammel. In Britannien sollen Leute die sich im „falschen“ Internet bewegen und informieren lange Haftstrafen bekommen. Wann wird es hier soweit sein?

*Kommentar (25710) von **Heimatloser** am 6. Oktober 2017 um 14:13*

Im gewissen sinne ist es schon längst soweit.

Beispiel:

Etwas „falsches“ im facebook geschrieben - innert weniger minuten wurde der text wegzensiert und eine 7tägige sperre von der deutschen facebookgestapo kassiert

*Kommentar (25713) von **Axels Meinung** am 6. Oktober 2017 um 14:59*

Hallo Heimatloser,

wer bei gesichtsbuch schreibt, ist selbst schuld ...

Ich lese dort noch nicht einmal

*Kommentar (25720) von **Schliemanns** am 6. Oktober 2017 um 16:17*

Jep, handhabe ich auch so!

*Kommentar (25726) von **Heimatloser** am 6. Oktober 2017 um 16:51*

Kann man so halten klar. Im moment bin ich NOCH der meinung das man dort gegen so einiges anstinken kann und sollte. is immerhin so eine art massenmedium mit recht grosser reichweite.

meine „erfolge“ dort: leute zum afd wählen gebracht, einer hat noch etlichen diskussionen seinen fernseher wie ich aus der wohnung geschmissen, einige leute dort beim thema kernenergie zum denken gebracht dessgleichen beim „dieselskandal“ .

*Kommentar (25743) von **Martinsgarten** am 6. Oktober 2017 um 18:38*

Axel - Gesichtsbuch ist mir zu mild.

Wie wärs mit Fratzenbuch ?

*Kommentar (25749) von **Latino** am 6. Oktober 2017 um 20:46*

Hammelbuch, Hammeltube, Hammelsuche, Hammelzwitschern, Hammazon-Einkauf, Hammel-Likes(?), Hammelphones, SmartHammelHomes: die Liste ist schier unendlich. Bin ich denn wirklich einer der Wenigen, die sich diesem Rummel von A an und konsequent verweigert haben? Leute, gerade auch die im Dorf hier, verlasst doch endlich in Scharen diesen sinnloser auch nicht, je nachdem von welcher Seite man das betrachtet) Ami-Schei..., höhnischerweise auch noch als „soziale Medien“ ausgelobt. Hier, dieses Blog und ähnliche Medien, das ist unser Ding.

Leider muss ich ohne Follower leben, vermutlich ist meine Thoreau-Walden-ähnliche Existenz im Exil deswegen so öde. Ein p Ratschläge: Goo.-Suche: geht gar nicht, entweder die Ente, Yandex oder Startpage benutzen; am Amazonas bestellen: auch (schlecht, sucht euch einen Händler über Idealo o.ä. Raus aus dem Fratzenbuch. Wer's unbedingt braucht, kann das Ru-Pend nehmen. Für's Zwitschern sind die Vögel da; kennt jemand von euch überhaupt Vogelstimmen? Und die Tube, tja, da landet r doch immer wieder, sogar auf der Suche nach russischen Filmen. Wann gibt es eine konkurrenzfähige russländische Ich-Röh Und wenn mal eine sehr gute Idee wie Mendeley (für Wissenschaftler) aufkommt, schlägt MS oder ein anderer mit Milli.....- Beträgen zu und sackt das ein. Es ist zum Heulen.

*Kommentar (25755) von **Russophilus** am 6. Oktober 2017 um 21:36*

A propos amazon und Konsorten. Da möchte ich den modernen deutschen, tschuldigung Dummhammeln doch herzlich grat Bravo! Ihr habt 5 mal 7 euro gespart und nun habt Ihr arbeitslose Nachbarn und Kinder mit wenig Aussicht auf Ausbildung Arbeitsplatz.

Denn: amazon und Konsorten killen massenhaft normale Läden und auch reichlich Firmen. Ein bisschen mehr ausgeben bei Emma, die regionale Wirtschaft unterstützen und seine Kinder und Nachbarn in Arbeit zu wissen wäre schlauer gewesen.

1,2,3 - Arbeitsplatz gekillt!

*Kommentar (25823) von **der_musachi** am 7. Oktober 2017 um 16:46*

@Russophilus,

...im prinzip haben sie recht, nur wenn die kids schlau sind gehts auch anders. eine mir bekannte klicke von kiddies bester amazon freessalien, reklamiert diese dann, bekommt den kaufpreis erstattet und „darf“ die ware aus lebensmittelrechtlich gründen nicht zurück schicken. die ware kommt in einem karton in umzugskartongröße...reicht für 'ne woche.

*Kommentar (25707) von **WuMing** am 6. Oktober 2017 um 13:59*

Artur

Schön wieder von Ihnen hier zu lesen. Und danke für den anschaulichen Text zur Manipulation-Thematik. Hierzu kann ich auch im Allgemeinen Dr. Daniele Ganser empfehlen (Er nennt es glaube ich u. a. „Meinungsframes“...).

*Kommentar (25709) von **Russophilus** am 6. Oktober 2017 um 14:02*

Das liegt nicht an Artur. Der Böse bin ich. Es geschah einfach zu viel in letzter Zeit (inkl. der Russland-Freundschafts Fahrt) und gab es eine Dies und Das Welle (und den Reisebericht).

Aber er ist gut, der von Artur ausgesuchte und übersetzte Text wie ja eigentlich so ziemlich alles von ihm.

Danke also, Artur!

*Kommentar (25790) von **sw** am 7. Oktober 2017 um 10:04*

Ich meine Ganser hat das von Wolfgang Mausfeld.

<https://propagandaschau.wordpress.com/2017/05/11/rainer-mausfeld-wie-werden-meinung-und-demokratie-gesteuert/>

<https://www.youtube.com/watch?v=Rk6I9gXwack>

<http://www.activism.org/politics/rainer-mausfeld-demokratie/>

*Kommentar (25708) von **firenzass** am 6. Oktober 2017 um 14:00*

„Dafür muss man vorläufig die russländische Elite bereinigen, und im Fernsehen 24 Stunden am Tag Ganapolski, Nawalny, Sobtschak und andere zeigen“ Und so wird es auch kommen, wenn da nicht bald wer mit harter Hand durchgreift. Nur...wer? Das ist hier die Frage?

Ist mir rätselhaft, warum diese Wuehlmaeuse der 5ten Kolonne in Russland so mit Samthandschuhen angefasst werden?

Warum bietet man diesen NeoLibs in Russland immer noch ein Forum? Warum hat man diese hochgefaehrlichen Menschen nicht schon laengst aus dem Verkehr gezogen hat?

Ich frage mich das schon sehr lange!

Das wirft langsam ein sehr komisches Licht auf die russische Fuehrung und laesst Raum fuer so allerhand Zweifel!

*Kommentar (25711) von **gradischnik** am 6. Oktober 2017 um 14:26*

firenzass,....stellen Sie sich doch nur einmal vor....

Die Russen würden Ihnen „keinen Vogel zeigen können“, ...wenn Sie nach dem Herrn Navalny fragen würden,.....weil sie ihn nicht kennen.

Wäre Ihnen das lieber?

Artur,....ganz ganz vielen Dank für Übersetzung. Auch für das Nennen der Quelle. Ist fürs Russisch-Lernen ne klasse Lektüre.

*Kommentar (25715) von **The Reds** am 6. Oktober 2017 um 15:34*

@ firenzass

Was ist denn das jetzt wieder für ein assiges Statement?

Sobtschak ist seit 17 Jahren tot.

In welchen Zusammenhang stellen Sie ihn hier? Sind Sie sich bewusst, welche Seite Sie hier einnehmen?

„Sobtschak war zu Zeiten der Sowjetunion Professor für Rechtswissenschaft an der Universität Leningrad. Zu seinen Studenten gehörte Putin. Als Sobtschak 1991 Bürgermeister von Petersburg wurde, holte er Putin als Chef des Komitees für Außenwirtschaft ins Amt. Medwedew war Berater für Außenhandel und Putin wurde später stellvertretender Bürgermeister.“

Sobtschak verlor die Wahlen 1996 gegen Jakowlew. Putin und Sobtschak sahen in der Kandidatur Jakowlews Verrat.

Wer wirft eigentlich hier auf wen ein „komisches Licht“??

*Kommentar (25721) von **gradischnik** am 6. Oktober 2017 um 16:20*

The Reds

Er hat aus dem Artikel zitiert. Mit Gänsestrichen. Aber.....nach den Gänsestrichen hat er keinen Abstand mehr gelassen und seinen eigenen Text hinzugefügt und es sieht dann so aus, als wäre es dem Artikel entnommen.

Erst dann folgte ein kleiner Absatz mit der Frage:

„Nur...wer? Das ist hier die Frage?“

Das ist durchaus sehr trickreich, vermittelt es doch dem geneigten Leser den Eindruck,...der Artikelschreiber hätte es so formuliert.

Auch die rätselhaften Umlaute hatte schon mal der wohl sehr unterschätzte Herr Ballhaus hinterfragt.

Nun, was für ein landsmann isser denn nu?

Allerdings,....The Reds....Artikel lesen sollte man natürlich auch nicht vergessen, gelle!!

Ich schreib erst mal ein paar Wochen nix mehr, aber die Kommentare mitHammelbezug werde ich mir nicht entgehen lassen.

Kommentar (25729) von firenzass am 6. Oktober 2017 um 17:00

„...das ist sehr trickreich“ Daran ist garnix trickreich. Ich schreibe ohne Punkt und Komma und habe einfach verabsaeumt, c einen Raum freizulassen.

Die raetselhaften Umlaute-undeutsch?-haben damit zutun, dass ich aus dem italienischen Ausland auf einem Italo-Rechner schreibe.

Kommentar (25722) von Olga von der Volga am 6. Oktober 2017 um 16:22

Lieber The Reds, im Artikel ist Sobtschaks Tochter, Xenia Sobtschak, eine sogenannte „Medien Löwin“ Journalistin und PR- Fr gemeint.

Kommentar (25723) von Russophilus am 6. Oktober 2017 um 16:25

Mir scheint, „ksenia sobtschak“ ist in Russland zum Synonym für „aufmerksamkeitsgeile Aufrührerin“ geworden. Ich habe m schon so manches mal gefragt, was dazu führte, dass die Tochter eines Mannes wie Sobtschak sich derartig daneben entwick

Kommentar (25727) von firenzass am 6. Oktober 2017 um 16:55

an @Gradischnik+@The Reds

Wollte mit meinen Zeilen lediglich der Sorge Ausdruck geben, dass die russische Fuehrung mit gewissen Spezialisten zuviel Nachsicht uebt.—

Das ging bereits einmal in die Hose.

In „Russlandreise und Kaukasische Schifffahrt“ verarbeitete Alexandre Dumas seine Eindruecke aus ebendieser Reise, zu der c von befreundeten Russen aus der Hohen Gesellschaft eingeladen worden war. Wir schreiben das Jahr 1870.

Schon mit dem ersten Kapitel-Anfahrt nach RUS und erste Gesellschaftskontakte- gibt Dumas seiner Ueberzeugung Ausdruck, dass der Russischen Aristokratie binnen 50 Jahren der garaus gemacht werden wuerde. Diese Voraussage war dann ja exakt eingetroffen.

Spaeter fuehlt sich Dumas dann dem(franzoesischen und europaeischen) Leser verpflichtet, von seinem Besuch in einem russischen Gefaengnis zu erzaehlen Er begegnet dort einem Tropf, der in Ketten liegt und auf den Transport nach Sibirien war Dumas liefert dabei ein herzerreissendes Ruehrstueck ab. Weil naemlich inzwischen in Frankreich die Kritik an den gesellschaftlichen Zustaenden in Russland zum guten Ton gehoerte und der Verleger von Dumas diese kleine Einlage einfach erwartete.

Nur, um das Jahr 1870 wurden in London jugendliche Taschendiebe noch reihenweise gehaengt.

Doppelmoral und Menschenrechtsverarsche gab es also schon damals.—

Was geschah jetzt bloss mit den Gefangenen nach Ankunft in Sibirien...zur Zeit des Zaren, wohlgemerkt. Der war zur Arbeit verpflichtet und durfte irgenwann als Freier in Sibirien siedeln, mit einer kleinen Starthilfe vom Zaren.

Noch anders war es, wenn Politische auf die Reise geschickt wurden.

Unfreiwillig legen davon Dostojewski „Aufzeichnungen aus einem Totenhaus“ ein beredtes Zeugnis ab.

Arbeit, was ist das? Tchai schluerfen, im Warmen hocken und schreiben, Taschengeld vom Zaren und im Winter ein bisschen klappern, so what? Schoenes Totenhaus.

Nicht anders durften es sich auch Lenin und Stalin in Sibirien gemuetlich machen.....auf den Bart des Zaren.

All dieses stoesst Alexander Solchenizyn in seinem Archipel Gulag bitter auf.

Denn die, mit denen damals soviel Nachsicht geuebt wurde, die kannten jetzt keine Gnade mehr!

Kommentar (25763) von jfk am 6. Oktober 2017 um 22:08

minimalstaat reicht !!!

Kommentar (25746) von Felix Klinkenberg am 6. Oktober 2017 um 19:53

Sehr geehrter firenzass, man darf nicht Unterschätzen, was in der Zeit, der US Gouverneure Gorbatschow und Jelzin, von den Herren im Land, den US Verwaltern Installiert worden ist. Sie haben Überall, ihre Indoktrinierten Mitarbeiter, in der Gesellschaft im gesamten Politikbereich, in den Medien, in der Wissenschaft, bei den Verwaltungen, in der Justiz, im Militär, bei der Polizei, in den Hochschulen, vor allem in den unendlich vielen privaten Hochschulen, Instituten und Thingtanks, die alle heute noch “ Arbeiten“. Diese wurden natürlich, nicht bei den Reinigungskräften, sondern an Strategischen Positionen platziert. So ist die Russische Gesellschaft, in den Machtzentren, mit diesen Gehirngewaschenen völlig Durchsetzt. Kann man gut daran Ablesen, da in den Zentren, zB. Moskau, St. Petersburg, wo die Entscheidungen, für ganz Russland getroffen werden, die sogenannte Opposition, bei Wahlen ihre Erfolge Erzielt. Das sind zu viel, als das man sie alle Entfernen könnte, die Institutionen müssen ja schließlich weiter funktionieren. Wenn sie alle Erfüllungsgehilfen, in der BRD, auf einmal Entfernen würden, gäbe es keinen STAAT mehr, einen funktionierenden Staat, schon mal gar nicht.

Kommentar (25793) von HPB am 7. Oktober 2017 um 10:56

@ Felix Klinkenberg

Vermutlich ist die „leichte Hand“ besser als „die harte Hand“ gegenüber den „indoktrinierten Mitarbeitern“. Das erleichtert insgesamt, dass sich die Mehrheit der Leute an die Gesetze hält und nicht in gewaltsamen Antagonismus verfällt.

Als ich 1975 im Rahmen des Studentenaustausches eine DDR-Studentengruppe in Brno betreute, erklärten mir unter der Hanc Mitarbeiter des Partner-Institutes, dass in den zurückliegenden Jahren etwa 40 Prozent des Lehrkörpers entfernt worden ware weil sie als Anhänger des Prager Frühlings von 1968 galten (Siehe A. Dubcek, Ota Sik u. a.).

Im Großen und Ganzen funktionierte dort der Lehrbetrieb 1975 trotzdem recht gut. Die Relegierten waren auch nicht etwa massenhaft in Gefängnisse gesteckt worden, sondern - bei der Bauakultät - in erster Linie in Baubetriebe, wo sie entsprechen ihrer Profession damals auch leitende Funktionen bis in mittlere Ebenen übernehmen konnten.

Man kann das „Aufräumen“ mehr oder weniger streng durchführen, wenn sich Gesetzesverstöße häufen.

Ansonsten ist „Elastizität“, Achtung von Meinungs- und Gedankenfreiheit und die Etablierung von Wahrheit sowie guten Vorbildern sicher die „bessere Medizin.“

Kommentar (25791) von sw am 7. Oktober 2017 um 10:08

firenzass - 6. Oktober 2017 um 14:00

Ich denke das russische Vorgehen macht absolut Sinn.

Die Propaganda der NeoLib funktioniert ja nur wenn sie keinen Gegenpol hat. Wenn sie diesen hat entlarvt sie sich selbst.

*Kommentar (25712) von **Ekstroem** am 6. Oktober 2017 um 14:57*

Ein Teil der Hammel bekommt seit einigen Wochen besonders leckeres und nahrhaftes Futter. Zwei von ihnen stecken ihre Köpfe zusammen.

Der eine ängstlich: „Ich hab gehört, der Hirte will uns schlachten.“

Der andere wird richtig böse: „Ach, hör schon auf, das ist doch wieder eine dieser Verschwörungstheorien.“

*Kommentar (25714) von **Roland K.** am 6. Oktober 2017 um 15:07*

Danke, Artur, klasse Text!

Erinnert mich an Elias Canetti in seinem Buch „Masse und Macht“, in dem er schreibt, die Intelligenz einer „Masse“ von Menschen sei genau gleich der ihres dümmsten Mitglieds; offensichtlich hat er das richtig erkannt, siehe Ukraine.

*Kommentar (25718) von **FranzXaver** am 6. Oktober 2017 um 15:42*

Danke für den gut geschriebenen Artikel. Volltreffer ! Und „Ukraine“ ist ersetzbar durch jedes Land, in welchem die Massen niemals hinterfragen, was aus dem Fernseher kommt - und noch darauf stolz sind, etwas zu sagen und die vorgefertigte Meinung als die Ihrige ausgeben. Bin umgeben von dieser Type Mitmensch.

Da tut es gut, diese Seite als Zuflucht zu haben. Dank an Artur und an Russophilus.

*Kommentar (25724) von **Severa Snape** am 6. Oktober 2017 um 16:30*

Danke, Artur, für Ihre Arbeit. Man kann Ukraine problemlos gegen andere Ländernamen austauschen. Der Mechanismus ist gleich.

Um die Hammel einzunorden, braucht es entsprechende Propagandisten, wahlweise Miet- oder Lügenmäuler. Eine der wichtigsten russophoben Spin-Doktorinnen hiesiger Abkunft hat gestern das Schicksal ereilt:

<https://www2.pic-upload.de/img/34041224/TempelimHimmel.png>

<http://www.tagesspiegel.de/politik/sturmtief-xavier-aussenpolitik-expertin-sylke-tempel-bei-sturm-unfall-getoetet/20423180.html>

Nur kurz zusammengefasst: Studium der Politologie/Judaistik, Stipendiatin der VW-Stiftung in New York, Promotion bei Wolfssohn an der Universität der Bundeswehr und danach in allerlei transatlantischen Denkpanzern und beliebter Talkshowgast.

*Kommentar (25728) von **Russophilus** am 6. Oktober 2017 um 16:58*

Vielen Dank, lieber Baum! Du hast uns eine sehr hässliche Arbeit abgenommen. Ich hoffe, dass Du mittlerweile wieder vom Drec befreit bist. Schönes Ergebnis, gut gemacht, Baum!

*Kommentar (25732) von **M.E.** am 6. Oktober 2017 um 17:15*

Also das ist jetzt wirklich brutal ausgedrückt!

Man bedenke wie übel es sein muss, wenn man hinterher feststellt, nur ein Einzelfall-Opfer zu sein

*Kommentar (25734) von **Russophilus** am 6. Oktober 2017 um 17:21*

Da haben Sie völlig recht. Deshalb ja auch mein Mitgefühl mit dem hilfreichen, nützlichen, selbstlosen Baum.

*Kommentar (25779) von **Alfons** am 7. Oktober 2017 um 4:31*

Kein Verlust.

Vermutlich hätte sie sowieso früher oder später an selbigem gehangen.

*Kommentar (25770) von **Axels Meinung** am 6. Oktober 2017 um 23:03*

Lieber Russophilus,

das war nicht der Baum, das war der Schöpfer persönlich, der einen Baum geopfert hat - für uns alle - ich danke also unserem Schöpfer und bete dafür, dass er weiterhin seine schützenden Hände über uns hält ...

*Kommentar (25748) von **alexander** am 6. Oktober 2017 um 20:04*

Soso

Studium der Politologie/Judaistik, Stipendiatin der VW-Stiftung in New York, Promotion bei Wolfssohn an der Universität der Bundeswehr und danach in allerlei transatlantischen Denkpanzern und beliebter Talkshowgast.

Falsches Studium : Naturwissenschaft wäre sinnvoller gewesen, ähm auch Bäume können bei Sturm..... wie dumm !!

*Kommentar (25775) von **Axels Meinung** am 7. Oktober 2017 um 1:30*

Hallo Severa Snape,

mir war die Type bisher nicht aufgefallen, vielleicht deshalb, weil ich keinen Fernseher habe ...

Aber Hadmut Danisch hatte sich schon im Dezember 2016 über deren Auftritt bei der illner (noch so eine Propagandistin) geärgert, weil er sie „als überaus überheblich, arrogant, herablassend ...“ empfunden hatte.

Heute hat er einen neuen Beitrag (Nachruf) dazu verfasst: <http://www.danisch.de/blog/2017/10/06/vom-baum-erschlagen/#more-19748> - kurz und prägnant.

*Kommentar (25782) von **Russophilus** am 7. Oktober 2017 um 8:34*

Ich hab mal rein geschnuppert in die Sendung, von der Danisch sprach. Also, ich fand die nicht besonders schlimm; ich fand die alle erschreckend geistlos und gleichgeschaltet.

Und *das* finde ich viel schlimmer als irgendein Miststück, die im Zweifel weniger perfide ist als die illner. Da sitzt dann allen Ernstes ein abgehalfterter Showstar, der hierzulande in der Büchse mit der Aufschrift „sympathisch“ feststeckt und muss nicht eine milde Form der Gegenpositions-Simulation geben (weil „unser“ Fernsehen doch „ausgewogen“ ist), sondern ist vermutlich *tatsächlich* der Schlaueste oder zumindest der einzige Selbst-Denker.

Und das in dem Land, das mal das Land der Dichter, Denker und Ingenieure war. Mahlzeit.

Das man muss man erst mal begreifen und verdauen. Die alle sind furchtbar durchschnittlich und insoweit sie jemals Geist hat so ist der schon lange ab- und zurecht geschliffen (wobei ich nicht den Eindruck habe, dass in diesen Schädeln mal mehr als durchschnittliche Helligkeit war).

Ich denke da oft an hollywood, an eine Parallele: Das ist alles nur Verpackung. Wenn man sich die „Schönheiten“ im Starhimmel mal näher anschaut, dann sieht man bestenfalls durchschnittliche und ziemlich häufig auch schlicht hässliche Visagen, die aber mit Schminke, Licht, und Videotricks mit reichlich Aufwand zurecht gemacht wurden.

Ähnlich ist es hierzulande mit der Intelligentsia. Es gibt sie nur in kläglichen Resten und diese wenigen übrig Gebliebenen sind gut wie nie oben; vermutlich nicht mal, weil man sie nicht ließe (was sehr wahrscheinlich ist; das Letzte, was unsere „Elite“ will ist neben wirklich wachem Geist blässlich und schmuddlig zu wirken), sondern vor allem, weil die deutsche „Elite“ eine Wüste voller gleichgeschalteter schnatternder Zombies ist.

So, das nur nebenbei, erkläre ich mir auch das Phänomen Wagenknecht. Eine hübsche Anziehungspuppe mit immerhin Restbeleuchtung im Schädel. Das ist weit mehr als 98% der „Intelligentsia“ dieses Landes zu bieten hat.

Diese Tempel ist bedeutungslos und ihr Tod ist es ebenfalls, nicht zuletzt weil sie ihr Leben dem Anrühren des unseeligen Breis der Konturlosigkeit mit Einheitsmaske als Denkersatz drauf gewidmet hat. Brutal gesagt ist die nicht mal irgend relevant genug um traurig oder erfreut zu sein. Ihr Nachruf ließe sich verkürzen zu „Häh? Wer? Vom Baum erschlagen? Na ja. *Schulterzucke

*Kommentar (25796) von **TaxiMan** am 7. Oktober 2017 um 11:26*

Kannte die auch noch nicht, aber nach allem was ich so gelesen habe war diese Frau alles mögliche nur ganz sicher kein Tempel Ein Tempel des Bösen, vielleicht.

*Kommentar (25803) von **M.E.** am 7. Oktober 2017 um 12:01*

Häufig war sie im Presseclub (So.12UhrPhönix)

Ich finde sie wurde gut beschrieben, als Glatte, mit der Gewissheit wie gut es ist, dass es eine Elite gibt die sich von dem Herdenvieh abgrenzt, der sie angehört (beim „Presseclub-Nachgefragt/12.45Uhr“ können jeweils ca 4 Zuhörer eine Frage stellen (die natürlich getreu ausgewählt sind, 3 vs 1 ungefähr)

In ardzdfntv war S.Tempels Tod nicht erwähnt, meine ich.

Vielleicht wollen die nicht erinnert werden/übrige daran erinnern, dass Sterben so einfach ereilen kann.

*Kommentar (25742) von **wolfwal** am 6. Oktober 2017 um 18:14*

Heute auf Twitter gefunden.

„Als ich das Christentum ablehnte, applaudierten Linke mir.
Als ich den Islam ablehnte, nannten sie mich Nazi.“

Da muss ich diesen „linken Hammeln“ für danken.

Und danke an Arthur für den Beitrag. Der tut erstmal gut. Mal sehen, was Trumps „Sturmwarnung“ dagegen bringen wird.
@Russophilus, haben Sie eine Vermutung? NK, Iran, Venezuela oder innerstaatlich?

*Kommentar (25745) von **Russophilus** am 6. Oktober 2017 um 19:45*

Es riecht nach Iran - aber: gleich was, ich danke den amis für die Erheiterung (Ausnahme Venezuela; da habe ich ein bisschen Sorgen).

*Kommentar (25753) von **diff** am 6. Oktober 2017 um 21:28*

„Weißes Haus sagt „Ruhe vor dem Sturm“-Aussage extrem ernst“

Link ist englisch

<http://www.zerohedge.com/news/2017-10-06/white-house-says-trumps-storm-extremely-serious>

*Kommentar (25758) von **Russophilus** am 6. Oktober 2017 um 21:41*

Wenns nach denen geht, dann ist alles extrem ernst, sogar der Furz vom Hund vom president. Weil er doch der president ist.

Wirklich extrem ernst wird sein, wenn die Russen ami-Versehen in Syrien wegballern.

Ansonsten: Lasst sie einfach labern, die ami-Halbaffen. Deren total extrem spezial-extra-wichtigen Ansagen kratzen doch kein mehr, jedenfalls keinen mit einem Gehirn.

*Kommentar (25762) von **diff** am 6. Oktober 2017 um 22:04*

Ehrlich, Russophilus, ich weiß langsam nicht mehr was Spass oder Ernst ist. Immerhin berichten auch Freeman und der Nachtwächter über Trumps Bemerkung, und nun auch noch zerohedge. Nochmals vielen Dank für Ihren hervorragenden Beitrag mir hilft, die Geopolitik besser einzuordnen. Dank auch an Sie, Yorck. Ich bin echt mal gespannt, was die nächsten Monate bringen.

*Kommentar (25769) von **Tamas** am 6. Oktober 2017 um 22:54*

diff

Wenn die vatikansische-rotschildsche etc. fraction nicht den selbstmordhebel zieht, dann wirds zwar noch sehr heftig ,ab menschenauslöschend grob und Ende.

Vor was habt ihr angst? Lebend kommen wir hier so oder so nicht raus.

Und was danach ist weiss nur der liebe gott.

Wenn ich wüsste und zwar zu 100 % was danach ist, dann könntet ihr mir alle 100 € überweisen...

*Kommentar (25826) von **Rumulus** am 7. Oktober 2017 um 16:59*

@Tamas

Wahrscheinlich wird jede Seele gemäss ihrer Liebe/Bewusstseinsentwicklung, einen neuen Platz auf einer entsprechenden Entwicklungsebene finden(Augenzwinker).

*Kommentar (25792) von **sw** am 7. Oktober 2017 um 10:17*

Tschuldigung „diff“ wenn ich das sagen muß.

Freeman / Schall+und+Rauch ist absolut kein Maßstab. Außer massiver Egozentrik findet sich dort kaum nützliches. Nach Ansicht kann er / seine Seite durchaus als Torwächter eingesetzt worden sein.

*Kommentar (25802) von **diff** am 7. Oktober 2017 um 11:59*

@ sw, kein „Tschuldigung“ notwendig. Mir ist schon klar, dass weder Freeman noch der Nachtwächter dem Niveau dies auch nur annähernd das Wasser reichen können, aber ich finde beide heben sich doch wohltuend von der Lügenpresse berichteten Dinge, die man im Mainstream nicht findet.

*Kommentar (25809) von **Axels Meinung** am 7. Oktober 2017 um 13:22*

Hallo diff,

freeman hat sich für mich diskreditiert, als er eine private finanzielle Auseinandersetzung mit C. Hörstel ausschweifend blog verbreitet hat - so sieht für mich das Spalten aus, dass sonst die ziocons so rabiat praktizieren ... (in den Kommentaren sieht man den Erfolg ...)

*Kommentar (25821) von **tuc_tuc** am 7. Oktober 2017 um 15:31*

Es ist doch nicht immer alles *Teile und Herrsche* , und Spalten, mit voller bewusster Absicht! Manchmal gibts halt unterschiedliche Ansichten über irgendwas oder irgendwen.

Wenn ich behauptete, dass die meisten Menschen kugelerde-gläubig-religiöse Nasa-Sektierer sind, dann werd ich auch erwarten können ... aber nicht mit allem will man gleich *Spalten* ...

*Kommentar (25766) von **Jörn** am 6. Oktober 2017 um 22:17*

Russland hat in letzter Zeit deutlich erkennen lassen, dass es Maduro Rückendeckung gibt. Das kann natürlich strategisches Kalkül sein, um mit Venezuela eine weitere Verhandlungsmasse im Konflikt mit den USA aufzubauen. Aber irgendwie bin ich doch skeptisch, da ich die Russen zwar als geschickte Taktierer, nicht aber als prinzipienlose Schacherer einschätzen würde, welche Venezuela den Amis für irgendwelche Deals etwa die Ukraine oder Syrien betreffend preisgeben würden. Dazu erscheint mir die Aussenpolitik Russlands zu sehr prinzipiengeleitet zu sein. Nein, ich glaube, Venezuela ist aus dem Schlimmsten raus.

*Kommentar (25767) von **Russophilus** am 6. Oktober 2017 um 22:48*

Auch ich denke, dass Russland es ernst und gut meint. Nur: Venezuela ist militärisch betrachtet äusserst ungünstig gelegen, die Amis aber ideal. Sollte es ernst werden (was man bei den irren Amis nie weiss), so müsste Russland sich die Frage stellen „unterstützen“ so alles mit einschließt; ich denke nicht, dass „dort einen Krieg führen“ sinnvoll dazu gehören kann.

*Kommentar (25771) von **Tamas** am 6. Oktober 2017 um 23:25*

Russophilus

Ich hab vor monaten gelesen, dass venezuela die öl-förder rechte oder auch die weiter leitungsrechte den russen „überlassen“ . Ich kanns nicht genau wiedergeben, weil ich den paragraphen- link nicht mehr habe.

In meinen worten: Venezuela hat den russen das ihrige öl-geschäft wie auch immer übergeben und verletzt weder international noch sanktionsrecht..

Und ich weiss , was ich da damals gelesen habe, dass dieses felsenfest und die satanisten keine chance haben dagegen anzuhören Ihre beürchtung zweigs Venezuela würde ich bitte detaillierter dargestellt lesen.

*Kommentar (25772) von **Russophilus** am 6. Oktober 2017 um 23:41*

Die Amis brauchen Ressourcen. Das gilt umso mehr, wenn und weil trump die eigene Wirtschaft wieder aufbauen will.

Und: Recht interessiert die Amis kein bisschen und Venezuela a) ist ziemlich geschwächt nach Jahren von den Amis angezeigter Rattenaktion und b) liegt wunderbar bequem vor der Haustür.

Auch sollte man nicht vergessen, dass für Furcht zumindest Intelligenz auf Säugetierniveau vonnöten ist; bei Amis sollte man nicht damit rechnen, zumal Furcht, selbst wenn die vorhanden wäre, durch Gier übertönt würde.

Ich will damit nicht sagen, dass Venezuela schon verloren hat - aber auf der sicheren Seite ist es noch lange nicht, sondern mal noch knapp der Übernahme durch die Amis Ratten entgangen.

*Kommentar (25800) von **HPB** am 7. Oktober 2017 um 11:40*

Ja. Es geht einfach auch um Wahrung des Völkerrechts im „Hinterhof“. Zu Lasten des Völkerrechts wird Russland sicher l

Kompromisse eingehen und „Deals“ aushandeln.

Insofern ist die Abtretung der Öl-Vermarktung an die russische Seite zwar eine freiwillige Einschränkung Venezuelas in s Souveränität auf wirtschaftlichen Gebiet, zielt aber darauf seine politische Selbstbestimmung gegen die US-Angriffe zu b und zu stärken. Ein vernünftiger und hoffentlich erfolgreicher Ansatz bzw. Hebel.

*Kommentar (25801) von **HPB** am 7. Oktober 2017 um 11:48*

Nachtrag:

Meinen Dank an Artur für die gekonnte Übersetzung dieses interessanten Artikels.

*Kommentar (25747) von **Tamas** am 6. Oktober 2017 um 19:58*

Poa...was muss man für ein mensch sein um jeden tag weltweit zu denken , zu entscheiden und den beratern und mitentscheidern auch noch zu vertrauen.

Ein riesen land zu führen pluss von jeder seite angriffe geschickt abzuwehren und nicht in die subtilsten fallen reinzutapsen, was dann die ganze planung/ menschliche vorhaben etc. zu fall bringt und alles in den abgrund reißt.

Für Putin , seine mannen und alle die da mitkämpfen, muss es irgendwann baldigst einen neuen friedensnobelpreis geben, den es noch gar nicht gibt.

Wie schafft der das?

*Kommentar (25757) von **TaxiMan** am 6. Oktober 2017 um 21:38*

Nein lieber Tamas bitte keinen „Friedensnobelpreis“ für Putin. Den kriegen nur Verbrecher beziehungsweise Erfindungen von Verbrechern.

*Kommentar (25759) von **Russophilus** am 6. Oktober 2017 um 21:43*

Ich dachte mir, als ich das las auch „Ach du Scheisse. Nachdem der schwarze Massenmörder den gekriegt hat, wäre das doch grobe Beleidigung, diesen wertlosen stinkenden Plunder einem Präsident Putin andienen zu wollen“. Aber ich sah natürlich, da Tamas es zweifellos gut gemeint hat und hab's mir verklemmt.

*Kommentar (25760) von **TaxiMan** am 6. Oktober 2017 um 21:54*

Aber ich glaube ich habe Tamas Kommentar beim ersten überfliegen falsch verstanden. Von einem neuen Friedensnobelpreis da die Rede, den es noch gar nicht gibt. Also von einem Preis, der diesen Namen auch wirklich verdient.

Aber schon Wahnsinn, wie einem noch nicht von der Hammelkrankheit befallenen allein schon bei dem Wort „Friedensnobel gleich die Nackenhaare hochstehen in dieser Krieg-ist-Frieden-Welt.

*Kommentar (25754) von **TaxiMan** am 6. Oktober 2017 um 21:36*

„Mit der ruhigen Gewissheit eines heilenden Arztes.“

Mit diesem Schlusssatz hat der Kommentator gerade die gesamte Politik Russlands/Putins in der Welt zusammengefasst.

Schöner Kommentar übrigens.

*Kommentar (25774) von **Polemarchos** am 7. Oktober 2017 um 0:25*

Herzlichen Dank, verehrter Artur, nicht nur für die gelungene Übersetzung dieses hervorragenden Textes, sondern auch für den Hinweis auf die russische Quelle.

Andrej Wadzhra kannte ich bisher nur durch sein Buch über die nwo und ihre satanisten, daß er auch noch eine Netzseite hat, wußte ich bis heute nicht.

Bin nun dank Ihnen um ein Lesezeichen reicher - Danke!

*Kommentar (25777) von **M.E.** am 7. Oktober 2017 um 2:48*

Die Hammelkrankheit ist die Krankheit,

weil keiner alleine/Außenseiter sein will

und auf Dauer so auch nicht existieren kann.

Diese Tatsache hat man sich zunutze gemacht.

Eine 2./andere Herde, der man sich anschließen kann/könnte, wird verhindert/unterdrückt/diskreditiert

Hauptsache jegliche weitere Möglichkeit unterbinden.

Danke für den Text Artur

*Kommentar (25785) von **Wir sind immer noch das Volk** am 7. Oktober 2017 um 9:33*

Ich hoffe es ist gestattet.

Lieber Wladimir Putin, meine herzlichsten Glückwünsche zu Ihrem 65. Geburtstag. Bleiben Sie gesund und uns noch recht lange als Präsident der Russischen Föderation erhalten.

Passen Sie gut auf sich auf und zum Schluß noch ein kleines Versprechen: es gibt ganz viele in Deutschland, welche Sie sehr verehren.

*Kommentar (25787) von **Russophilus** am 7. Oktober 2017 um 9:39*

Selbstverständlich ist es gestattet, dem herausragenden russischen Präsidenten, der weithin als Einziger ein wirklicher Präside und Anführer seines Volkes ist, zu gratulieren.

Und: Ja, möge er noch sehr lange gesund und aktiv bleiben und möge es ihm stets gut gehen!

*Kommentar (25806) von **Axels Meinung** am 7. Oktober 2017 um 13:10*

Hallo Wir sind immer noch das Volk,
das haben Sie sehr schön ausgedrückt und gerne schließe ich mich an – Sehr geehrter Herr Präsident Vladimir Putin, alles Gute,
vor allem weiterhin geistige und körperliche Gesundheit zu Ihrem 65. Geburtstag – ich gehöre zu Ihren Verehrern ...

*Kommentar (25788) von **sw** am 7. Oktober 2017 um 9:56*

„Dir gefällt der unkontrollierte Zufluss von Migranten nicht, oder gleichgeschlechtliche Ehen? Dann gefällt dir also Hitler. Du Faschist. Die Technologien funktionieren ohne Ausnahme hier und überall.“

Ja, ähnliches findet sich auch hier im Forum.

„Du“ bist der Meinung das die sowjetische Führung im 2.Weltkrieg Verantwortung für ihre Flüchtlinge hatte => Nazi.

„Du“ bist der Meinung das manche Aspekte der Linken im spanischen Bürgerkrieg sehr Kritikwürdig sind => Verteidiger Francos und Hitlers.

Diese Mechanismen funktionieren auch bei uns.

*Kommentar (25789) von **sw** am 7. Oktober 2017 um 9:59*

Und
Dank an Artur für die Übersetzung

*Kommentar (25807) von **Ekstroem** am 7. Oktober 2017 um 13:15*

Zustimmung, werter sw. Der rote Terror stand in Spanien dem Franco-Terror nichts nach.
Meiner Ansicht nach ist links aber die Tendenz viel stärker, den Mantel des Schweigens über die eigenen Greuel zu breiten.
Nestbeschmutzer haben nichts zu lachen.

Wie auch immer. Es gibt überall sone und solche, wie der Berliner sagt. Heute ist es überlebensnotwendig, über den eigenen Schatten zu springen. Vor ein paar Wochen habe ich ein Gedichtlein extra für das Dorf geschrieben:

Der Deibel spuckt sich in die Hände

Rechts gegen Links
Genau das brings.
Laßt sie sich schlagen
Und niemals vertragen!

Da geb ich beiden gern mein Gold,
Wenn sie nur stehn in meinem Sold.
Dies Schlachtfeld bringt mir reiche Ernte.

Rechtschaffen und frei arbeiten und leben; selbst die Früchte ernten – dafür lohnt es sich einzustehen.

*Kommentar (25822) von **Johanniskraut** am 7. Oktober 2017 um 15:33*

@ Ekstroem

Beim anarchistischen Sommer in Katalonien 1936, gab es roten Terror? Das höre ich wahrlich zum ersten mal und das passt ni zu allem, was ich bisher über dieses historische Ereignis gehört und gelesen habe. Die wenigen Veteranen, die noch leben, traf sich noch bis vor ein paar Jahren jedes Jahr friedlich in Barcelona...Haben Sie Belege für Ihre Behauptung?

Schönes Gedicht übrigens, gefällt mir!

*Kommentar (25825) von **Bilito** am 7. Oktober 2017 um 16:52*

Möglicherweise reden Sie da aneinander vorbei. „Roter Terror“, das heißt Gewalttaten von Seiten der Unterstützer der Repu gegen tatsächliche oder vermutete Putschisten(-helfer) gab es durchaus, wenn auch meist nicht in staatlich organisierter For Dann wäre da noch das gewaltsame Vorgehen der republikanischen Regierung unter Beteiligung der Kommunisten gegen die anarchistische Bewegung in Katalonien 1937. Diese wird gemeinhin nicht als „Terror“ bezeichnet, hätte dies aber durchaus verdient. Gewalttaten seitens der katalonischen Anarchisten sind mKn hingegen nicht (in nennenswertem Maßstab) belegt.

*Kommentar (25794) von **The Reds** am 7. Oktober 2017 um 11:20*

Wer nicht zum Hammel gemacht werden will, liest dieses blog, kann sich aber zu bestimmten Themen noch fundierter fundierter informieren und solche Bücher lesen:

<https://de.sputniknews.com/panorama/20171007317760438-gezielte-cia-morde-geheimdienste-buch/>

Seit 1986 vermute ich zum Mord an Olof Palme die kriegs- und atomlusterne NATO als Täter, zu der Schweden damals und heute nicht offiziell gehört.

Palme hatte im Auftrag der UNO seit 1980 einen sehr guten Plan zu Abrüstung und einem atomwaffenfreien Europa ausgearbeitet, wobei z.B. Länder wie die BRD, Tschechoslowakei und Polen gleichzeitig mit der Abrüstung beginnen sollten. Natürlich wollten die US-Kriegstreiber, z.B. Vance, nichts davon wissen, dass ihr kriegswesentliches West-D abrüsten sollte. Vance war, nach meiner Interpretation, Maulwurf in dieser Abrüstungskommission und sorgte dafür, dass die Pläne „verschoben“ wurden. Da er als US-Außenminister nicht ewig im Amt bleiben würde, kümmerte sich der CIA und MI6 um das weitere Vorgehen:

„Uns liegt ein Besprechungsprotokoll des Secret Operations Planning Staff, des Führungsgremiums der Nato-Geheimarmee ‚Stay Behind‘ vom 15. Dezember 1985 vor.

Daraus geht hervor, dass die CIA und MI6 unter Zuhilfenahme von ‚Stay Behind‘ den Mord an Olof Palme in Auftrag gegeben haben.“

Die Akteure hätten sich hier eines ehemaligen iranischen Geheimagenten bedient, der CIA-Ausbildung genossen hatte. Motiv für

den Mord laut ihm: Die Nato habe Sorge gehabt, dass Palme einen Annäherungskurs mit Russland suche und sich für ein atomwaffenfreies Europa einsetze.“

„Wir reden hier über einen speziellen Bereich geheimdienstlicher Operationen“, fasste der Autor zusammen. „Es geht hier um verdeckte Spezialoperationen. Palme, Barschel, Colby. Das heißt im CIA-Jargon: Gezielte Tötungen.“

*Kommentar (25808) von **Axels Meinung** am 7. Oktober 2017 um 13:16*

Hallo The Reds,

vielen Dank für den link, wenn auch ich dort schon vorher gelesen hatte ...

Dass die cia hinter den meisten politischen Morden (insbes. den genannten drei) steckt, ist oder war schon vielen Menschen klar das Buch kommt also sehr spät, aber immerhin kommt da mal etwas ...

Interessanter noch wäre die Frage, wer die cia steuert - da sehe ich min. eine maßgeliche Beteiligung des regimes des kleinen verschissenen Landes mit dem riesigen Freiluft-kz ...

*Kommentar (25805) von **der_musachi** am 7. Oktober 2017 um 12:44*

@Russophilus und Artur,

vielen Dank für dieses Dorf und Ihre Mühe.

Lieber, sehr respektierter Wladimir Putin, meine herzlichsten Glückwünsche zu Ihrem 65. Geburtstag.

*Kommentar (25812) von **diff** am 7. Oktober 2017 um 13:40*

Schliesse mich dem Dank und den Glückwünschen an.

*Kommentar (25814) von **Piscopo** am 7. Oktober 2017 um 13:55*

DANKE an Artur für diesen vorzüglich übersetzten Beitrag, der es wirklich wert ist, als Betrachtungsgegenstand zur Kenntnis genommen zu werden hier.

Wir stehen vor einem Bewusstseinsphänomen, das sich durch diese Erkrankung zu erkennen gibt, und die von ihr Befallenen haben nicht die geringste Ahnung davon.

Die Hybris und übliche Selbstgefälligkeit derer, die sich im Selbstverständnis der großen Masse wohl fühlen („alle machen es, also kann es nicht falsch sein“ und „ach diese verdammten Alternativen, die reden immer so negativ...die wollen uns nur den Spaß am Leben vermiesen“) und also noch nicht vom bösen Ende dieser Illusion tangiert werden, dürfen wir hier mit Beklemmung besichtigen - in jedem beliebigen Alltag, mit eher seltenen Ausnahmen. Auch mich selber kann ich nicht immer freisprechen von dieser Seuche...

Wenn wir mit der vorliegenden Diagnose das Werk finsterner Kräfte vor Augen haben, dann muss man gestehen, dass sie erfolgreich gearbeitet haben und vor allem so, dass kaum einer gemerkt hat, was mit seiner Seele geschieht...

Und so bewahrheitet sich wieder mal der große Geist von Goethe, der mir bei der Gelegenheit einfällt:

„Den Teufel spürt das Völkchen nie,
und wenn er sie beim Kragen hätte.“

So gesehen gibt es also nix wirklich neues unter der Sonne, aber ein (nicht immer angenehmes) Erwachen in eine Welt, die mehr ist als ein materialistisch zu definierendes Kontinuum...

*Kommentar (25818) von **MIK** am 7. Oktober 2017 um 14:25*

Die herzlichsten Glückwünsche zum 65. Geburtstag an den russischen Präsidenten, Wladimir Putin!!!! ☺ = ☺

Möge seine Gesundheit, sein Geist, seine Kompetenz und sein Glaube, uns allen noch lange erhalten bleiben.

Putin hat als Mensch und Politiker mit einer überzeugenden und glaubhaften Idee, der multipolaren Weltordnung, neue Möglichkeiten begründet, wie eine Welt des Gemeinsinns aussehen könnte.

Er sucht eine Balance der Kräfte.

Die russische Gesellschaft folgt den Iden Putins und ist erneut bereit, für diese Ideen Opfer zu bringen.

Die Kräfte des alten, dominanten Denkens und Herrschens, stellen sich dieser humanen Weitsicht entgegen und mobilisieren ihre letzten aggressiven Aufgebote, um sich dieser Entwicklung entgegenzustellen.

Die deutsche Merkel-Politik hat es fertig gebracht, wieder deutsche Panzer an die russische Grenze verlegen zu lassen und durch Sanktionen zu zerstören.

Das beste Geburtstagsgeschenk aus Deutschland kann es nur sein, eine Opposition zu entwickeln, die Merkel veranlasst, diese Panzer wieder abzuziehen und die Beziehungen zu Russland zu normalisieren.

*Kommentar (25820) von **Johanniskraut** am 7. Oktober 2017 um 14:53*

Ist gerade ein sehr interessanter Artikel & Diskussion zur eventuell baldigen Aufkündigung des Irandeals durch den US-Senat bzw. TrumpyBaby, Haltung der EU, erneute Sanktionen u.s.w. aufn Parteibuch...

<https://nocheinparteibuch.wordpress.com/2017/10/06/syrische-armee-beginnt-erstuerung-von-al-mayadin/#more-26972>

Und:

Danke an den lieben Artur für den guten Artikel! Und der ist erschreckend treffend für alle Nationen, heutzutage, besonders der unsrigen!!!

*Kommentar (25824) von **MIK** am 7. Oktober 2017 um 16:51*

So lernen junge Russen, Hindernisse zu überwinden:

https://www.youtube.com/watch?time_continue=2&v=OrvvZEz7L9I

Auch ein Deutscher ist dabei und probiert sich.

Mein Respekt.